

Echte Bürgerbeteiligung statt Placebo-Veranstaltungen

Wer in den vergangenen Wochen die Haushaltsreden der Gemeinderatsfraktionen gelesen hat, dem wird nicht entgangen sein, dass der Punkt Bürgerbeteiligung und die Interpretation dieses, für manche etablierte Verantwortungsträger scheinbar immer noch beunruhigenden Phänomens mehrfach thematisiert wurde. Das wachsende Interesse an der Kommunalpolitik wird in den Ausführungen grundsätzlich begrüßt, wobei wir als eine der ersten Bürgerinitiativen in Kernen überhaupt uns als Triebfeder für diese Entwicklung angesprochen und bestätigt fühlen dürfen.

Die Schlussfolgerungen zu denen die Ratsfraktionen kommen, offenbaren dann aber die unterschiedlichen Auffassungen zur Bürgerbeteiligung: Die einen wollen, dass der Bürgerwille tatsächlich direkten Einfluss auf die Entscheidungen nimmt (z.B. durch Bürgerentscheid) und geben damit zumindest einen Teil ihrer Verantwortung ab, die anderen sehen die Einwände der Bürger lediglich als zusätzliches Mittel zur Meinungsbildung bei den Entscheidern selbst. Offensichtlich fällt es den letzteren schwer, die Entscheidung in bestimmten Streitfragen der Bürgerschaft direkt zu überlassen, da sie letztlich als „gewählte Bürgervertreter die Verantwortung tragen und entscheiden müssen“ (Zitat Haushaltsrede UFW). Zur Verantwortung der Gemeinderäte gehört aber auch, sich die Fragestellungen von allen Seiten zu betrachten, um nachher nicht sagen zu müssen: „Da hat uns die Verwaltung über den Tisch gezogen.“

Bei grundlegenden Entscheidungen, wie beispielsweise über die Gewerbebebauung im Schmidener Feld/Lange Äcker III und zuletzt auch beim Skywalk, gewinnt man den Eindruck, dass die Bürgerschaft erstmal außen vor bleiben soll. Nachträgliche Unterrichtung der Bürgerschaft über z.B. Infoveranstaltungen oder Runde Tische ist schön und gut, hier kann aber nur noch über Teilentscheidungen und Detailkorrekturen mitdiskutiert werden, dies ist keine Partizipation im eigentlichen Sinne. Mündige Bürgerinnen und Bürger wollen nicht mehr an derartigen Placebo-Veranstaltungen teilnehmen, sondern bereits bei entscheidenden Weichenstellungen gehört und eingebunden werden.